Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11456.] **Zurück!!**

Die verehrlichen Handlungen, die Exemplare von

Londoner Schachturnier

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, bitten wir um gefällige sofortige Remission, da uns Exemplare zur Auslieferung fehlen.

Berlin, Novbr. 1852.

Veit & Comp.

[11457.] **Zurück**

erbitten wir uns schleunigst:

Berg, praktischer Lehrgang der englischen Sprache, oder kleiner englischer Sprachmeister. geb. u. geh.,

da es uns gänzlich an Ex. fehlt und die neue veränderte Auflage bereits unter der Presse ist. — Mit Schluß des Jahres verweigern wir jedoch jede weitere Annahme.

Hamburg, Novbr. 1852.

Schuberth & Co. Verlag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[11458.] Gehilfen-Gesuch.

Ich suche für mein Geschäft zum 1. Januar einen Gehilfen, der selbstständig zu arbeiten versteht u. dem die zu einem Placement in einem Sortimentsgeschäfte nöthigen Eigenschaften nicht fehlen; freundliche Behandlung, sowie entsprechendes Salair u. freie Station wird zugesichert. Offerten erbitte direct franco oder durch Herrn Wilhelm Baensch in Leipzig.

Hameln, den 1. December 1852.

Otto Labuske.
früher Ehlermann'sche Buchhandl.

[11459.] Stelle-Gesuch.

Ein mit allen geschäftlichen Arbeiten vertrauter Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf hiesigem Platz Engagement.

Nähere Auskunft hat Herr Karl Heubel zu ertheilen die Güte.

[11460.] Lehrlings-Gesuch.

Für meine Buchhandlung suche ich einen wohlerzogenen, mit den zu diesem Geschäfte nothwendigen Schul- u. Vorkenntnissen versehenen jungen Mann, der jedoch eine gute Handschrift haben muß, als Lehrling.

G. W. Körner in Erfurt.

Vermischte Anzeigen.

[11461.] Neuigkeiten betreffend.

Als Erinnerung an alle geehrten Herren Collegen.

Bei Ihren Novaversendungen wollen Sie genau beachten, daß ich mir Ihre **Neuigkeiten unverlangt erbitte und denselben entgegen sehe.**

Bremen. Achtungsvoll

A. D. Geisler.

[11462.] **S. Calvary & Comp. in Berlin bitten um schleunige Einsendung aller Auctions- und Antiquar-Kataloge in 2—4 Expl.**

[11463.] **Wegen Geschäftsreise verspätet.**

Meinen geehrten Herren Collegen, welche mich zu Folge meines dem Wahlzettel beigegebenen Bücher-Katalogs mit Aufträgen erfreuten, aber zu meinem größten Bedauern keine Zusendung erhalten konnten, setze ich hiermit nachträglich zu meiner Entschuldigung in Kenntniß, daß dieselbe wegen zu späten Eingangs der Bestellzettel unausführbar bleiben mußten, indem gleich nach der Kundwerdung desselben soviel Bestellungen eingingen, daß sich nach Ausführung derselben der Vorrath gänzlich räumte.

Da hingegen binnen Kurzem eine 2. Nummer als Fortsetzung erfolgt, so bitte ich höflichst bei einer gefälligen Beachtung desselben, mir Ihre Bestellungen rechtzeitig zukommen zu lassen.

An die Herren Verleger aber richte ich die ergebene Bitte, bei der nun vollendeten Vergrößerung meines Geschäfts mich mit der schleunigsten Zusendung Ihrer Novas gütigst zu erfreuen, und mich in Ihre Auslieferungsliste einzutragen. Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen herzlich dankend, ersuche ich Sie noch schließlich, dasselbe mir auch in meinem neuen Locale wohlwollend angedeihen zu lassen, in welcher Hoffnung ich die Ehre habe zu sein

Dresden, d. 30. November 1852.

Ihr ergebener

F. A. Leubner,
Buchhändler u. Antiquar.

[11464.] **An die Herren Verleger!**

Die unverlangte Zusendung Ihrer Novitäten in 1facher Anzahl wird mir in Allgemeinen willkommen sein, jedoch bitte ich mir stets zu senden

6 Jurisprudenz, Hannöversche.
9 Landwirthschaft (gute).
3 Pädagogik,
3 Auswanderungsschriften,
2 Romane. Belletristik,
4 Theologie, protestantische,

da ich für diese Fächer der Literatur besondere Verwendung habe, und eines guten Absatzes stets gewiß sein kann.

Hameln, den 3. December 1852.

Otto Labuske.
früher Ehlermann'sche Buchhdlg.

[11465.] Wiederholt sehe ich mich zu der Erklärung genöthigt, daß ich unverlangte Zusendung älterer Artikel mit oder ohne neue Titel mir durchaus verbitten muß. Ebenso kann ich Nova nur von solchen Handlungen annehmen, welche ich bereits speciell darum ersuchte, während ich meinen Bedarf von allen andern Handlungen wähle. Ich bitte dringend, dies gefälligst zu beachten, da ich im andern Fall dergleichen unwillkommene Zusendungen mit Nachnahme von 1 Sgr pro ℔ zurückgehen lassen werde.

Halberstadt, d. 20. Novbr. 1852.

R. Frantz.

[11466.] **Zur gefälligen Beachtung empfohlen.**

☞ Von Neujahr 1853 ab wünsche ich **alle Sendungen über Leipzig** zu beziehen. Ich bitte daher meine Herren Collegen in Süddeutschland, Alles ohne Ausnahme über Leipzig zu expediren, und meine Firma auf die Auslieferungsliste zu setzen.

J. Wittmann in Bonn.

[11467.] Inserate für die **„Zeitschrift für das Gymnasialwesen."**

Von mehreren Seiten bin ich darauf aufmerksam gemacht, daß der bisherige Insertions-Preis (3 Sgr für die durchlaufende Zeile) ein unverhältnißmäßig hoher sei, und daß eine Reduction viele Verleger bewegen würde, den

„Literarischen Anzeiger,"

welcher jedem Heft beigegeben wird, noch öfter als bisher zu benutzen.

Ich fühle mich hierdurch bewogen, von nun an den Preis auf zwei Silbergr. für die durchl. Zeile zu ermäßigen und bitte mich durch zahlreiche Inserate, welche stets von großer Wirkung sind, zu erfreuen.

Berlin, Decbr. 1852.

Th. Chr. Fr. Euslin.

[11468.] Bei Vertheilung von Inseraten, **besonders zur Weihnachtszeit**, empfehlen wir unsern Herren Collegen:

Die Weimarische Zeitung.

Sie erscheint Mitwochs und Sonnabends und ist die **Landeszeitung des Großherzogthums;** in Folge dessen wird sie in **allen Landestheilen:** Eisenach, Jena, Apolda, Allstedt, Neustädter Kreis, Ilmenau 2c. **stark** gelesen, daher **Inserate** durch dieselbe eine allgemeine Verbreitung finden. **Insertionsgebühren** werden pr. Corpuszeile mit 1 Sgr berechnet. Von den anzuzeigenden Werken bitten wir uns 6 Exempl. à Cond. unverlangt einzusenden.

Weimar, **Hoffmann**'sche Hofbuchhdlg.

[11469.] **Zur Nachricht.**

Da viele Handlungen den uns schuldigen Saldoübertrag noch nicht berichtigt haben, so ersuchen wir diese um sofortige Zahlung und erklären zugleich, daß wir Jede derselben, welche bis Ende dieses Jahres ihrer Zahlungspflicht gegen uns nicht nachgekommen ist, von der Auslieferungsliste streichen werden.

Göttingen u Leipzig, Nov. 1852.

Dieterich'sche Buchhandlung.
F. C. W. Vogel.

[11470.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Allen Handlungen, welche mit **Saldo-Resten** und **Ueberträgen** aus voriger Rechnung noch im Rückstande sind, sehen wir uns genöthigt, hiermit anzuzeigen, daß wir von **heute ab** sowohl die Zusendung der **Zeitschriften-Continuationen** einstellen, als **eingehende Verlangzettel nur gegen baar** expediren werden.

Grimma, d. 20. November 1852.

Verlags-Comptoir.

[11471.] **Für die löblichen Sortimentshandlungen.**

Zufolge vielseitigen Verlangens hat die hiesige Lutherstiftung jetzt eine Partie Inhaltsverzeichnisse von der von ihr herausgegebenen Sammlung lutherischer Schriften abdrucken lassen nnd stehen solche zum Vertheilen an Kunden auf gef. Verlangen gratis zu Dienst. Zugleich erlaube ich mir diese lutherischen Schriften auch für Weihnachten bestens zu empfehlen.

Leipzig, 1. Decbr. 1852.

Ergebenst
Hermann Fritzsche.
(vide Wahlzettel.)